

Isabella Feimer

A chorus

*

Ich träume dich zu träumen. Dein Neonherz flackert. Licht
kehrt wieder. Du kehrst zu mir zurück.

WELCHE ZEIT IST ES?

Wie finde ich dich?

In Nichtzeit des Schlafes.

I open up my empire of sleep.

Mehrräumiger Traum wacht mich in den Tag. Wie in einem
Schneckenhaus führt es mich von einem Inneren in ein
nächstes. Gemälde sind die Räume. Dreidimensionale Farbe.
Farbpartikel. Galaxiennebel, die sich langsamst über
Milliarden Jahre voran bewegen. Andere Räume sind Gänge. Sie
sind gewunden. Sie haben Türen. Türen.

WAS SAGST DU DER WELT?, und in welcher Sprache?

Es gibt nur eine Sprache. Licht.

The language of light. Whispers.

Eingelegte Erinnerungen.

Chaotic atmosphere. The vitality of the first word / mark /
thought and sound.

Lost and found memories gather in bottles, in shelves.

Put into liquid.

Gold.

They are.

A liquid memory floating. A shadow. Follows.

- movement we are.

Lichtblicke, denen wir ausweichen, es reißt uns aus ihnen
heraus.

Wir können erschaffen.

We are able to create.

FEUER,

eine Glühbirne,

ein Abbild des Selbst.

It all starts with nothing and nowhere to go,
out of the blue

- ATMEN

ist die Simulation normaler Lebensbedingungen.

The objects in the mirror are closer than they appear,
the objects in the mirror are closer as they disappear.

THE OBJECTS ARE THE MIRROR.

THE MIRROR DISAPPEARS.

*

A scripted space.

Das eingepflanzte Herz.

WAS MEIN KÖRPER IST.

MIR IST.

WAS DEIN IST.

DEIN BLICK.

Du zwingst mich in eine Geschichte, die am Weg verloren
gegangen ist. Das Licht ist im Faltenwurf der
Vergänglichkeit gefangen. Du führst mich in Tunnel, die von
rauer Dunkelheit beseelt sind.

Mein Körper ist ein Faltenwurf.

I am running out of tears.

Running.

Dancing out of tears.

Screaming.

Then.

I smile.

I smile sun and moon.

Ich habe etwas verloren.

I am lost.

*

Gegenatem.

Fast schon, dass da ein Himmel ist, ein zersetzter, nein,
Wolken sind nicht weiß, sie fangen alle Farben ein, nein,
sie zeigen sie nicht immer.

Ich habe meine Geschichte auf einer dieser Straßen verloren,
auf einer dieser Straßen, die einen Himmel haben, ja, du
fährst über Himmel.

- circulation mode

I DREAM YOU

(driving the sky)

Die Träume sind zurück. Ich habe sie vermisst.

SOMETIMES I DREAM INFINITY.

Sometimes ... Schatten.

Tagträumen kann ich in dir.

Dass wir, nicht nur du und ich, etwas verloren haben. Dass
wir, unsere Schatten im Gepäck, uns vor dem, was wir
verloren haben, nicht mehr verstecken können.

Aus der Funktion Geratenes.

Aus dem Takt.

Miß - Ratenes.

Can you solve the riddle of morphing identities?

I dream you. I fear you. I am your vanity.

Covered with dust.

Der Vorhang bleibt zu. Der Einsamkeitsraum verschlossen. Die
Stille flattert. Ich blicke tief in sie hinein.
In meinem Körper schwirrt noch ein anderer Körper.
Stücke, die aus mir geworden sind.

BLINDFOLDED.
Fertig. Los.

Ich spucke eine Feuerwerk.
Hinter dem Vorhang Welt.
Auch deine Funken entzünden sich bei Luftkontakt.

Das Ungesagte.
Mehr an.
Weniger an.
Nature repeats itself
when asked to do so.
Hinter Wänden.

*

Entrückung.
Aus einem Stamm wächst ein Schleier.
Verschleierung Welt.
The veil that covers all that is lost.

Wenn dir Flügel fehlen, brauchst du ein anderes
Fortbewegungsmittel, brauchst die Zahnräder der Zeit, die
ungelöst ineinander quietschen. Wenn dir Flügel wachsen,
habe Geduld.
Be patient with the things you left behind.
(R)Evolution.

Erste Bestandsaufnahme des Surrealen.
Oder: the veil itself.
Oder: Wachstumsmangel.

Das Überwucherte fällt aus. Das Trockene zerfällt. Es hat keinen Boden mehr.

Oder: Natur wächst sich in Ausschnittsverweigerung. Eine Muschel in einen Sternenhimmel hinein.

Netz. Vernetzung. Vernetzbarkeit. Verletzlich. Wir sind der kleinste Nenner. Körper voneinander abgewandt, hin zu: florales Gefühlsmuster legt sich um das Herz.

the heart: found and staged.

the heartbeat: lost and scripted.

I AM PATTERNED IN EMOTION

- like nature / dislike nature as well.

Festgebunden. Leinenlos. In tiefen Wassern Schatten suchend. Ein Reigen.

Lass mich aus dir trinken, schöpfen aus deinem Mund, der keine Worte ist, nein, ein anderer Geschmack.

Engstirnigkeit häutet mich.

Cut deep.

Deeper into tenderness.

Hautfetzen bleiben.

Nein, berühre mich nicht.

Don't touch those devil's guts growing out of me.

In mir wächst, was längst verdorben ist.

Wachstum ist der kleinste Nenner.

Das Gemeinsame noch lange nicht.

Körper. Hüllen. Atemlos.

Beat. Be at. Beat me. Beat up rhythm.

*

Hüllen atemlos. Weißt du noch?

Als wir in diesem Nichts gefangen waren?

Seidenweich.

Pastell-Moment.

Nur-Gefühl.

Zero gravity. Weißt du noch?

Der Moment zwischen Mond und unserer Umlaufbahn?

Mond sieht immer anders aus. Lass uns immer anders landen.

Mit kleinen Schritten erreichst du auch die Unendlichkeit.

Null-Linie.

Weißt du noch?

Nicht-Alles.

Stirbt.

Wenn der Regen aufhört, wenn ein Blatt, das mit dem Wind
geflogen ist, den Boden trifft, wenn das letzte Lied der
Nacht zu Ende ist.

Wir sind Pilger, suchen ein Schneckenhaus, nur um es bald
darauf zu verlassen.

Lost and happy.

Happy and above.

*

Above.

Wenn der Himmel die Umkehrung von allem ist, was du je
erfahren hast, wenn Erfahrung nichts mehr ist, auf das du
dich verlassen kannst, wenn du nicht mehr weiter kannst,
auch nicht mehr zurück, wenn -

Wenn der Himmel sich versteckt vor deinen Flügeln, wenn du
Federn lässt, wenn die Federn im Wind tanzen, wenn sie
Tautropfen weinen, wenn der Morgentau dich nicht mehr
tröstet, dann -

Frag mich, was hinter dem Himmel liegt,

schöpfe mich,
erschöpfe mich.
Sei mein Wasserfall.

Above the sky we´ll meet in acid tears,
above the sky and its beyond we´ll sing no melodies.
No sound.
No silence after all.

Wenn Orientierung ist,
wenn -

*

Die Objekte im Spiegel tanzen sich durch die Nacht. Durch
Körper, andere. Der Spiegel rahmt, selbst dann noch, wenn er
zerbrochen ist. Die Scherben nehmen sich selbst an der Hand
und machen sich wieder gut. Alles außerhalb von Zeit.
Außerhalb der konstante.
Das Alte, das Vergessene.
Eine Gestalt, die noch nicht erfunden ist.
Dazwischen, das Amorphe.

Sonnenuntergang.
Trophäenjagd.
THE HUNT IS ON.

WAIT.
CHANGE.
Komm heim zu mir.
In meinen Spiegel.

Komm.
Komm.
Und finde, was verloren ist.
Was Löcher hat und Risse.
Was fern von Harmonie ein Missklang ist.

WAIT
AND
REST.

Brandung über den Tellerrand.
Über Ozeane.
Leinen los.
Stich in See. Stich mir ins Herz hinein.
Only the heart counts every beat.
Setz Segel in die fernste Galaxie.
COME BACK.
WAIT

– kein Sauerstoff.

*

Ich träume dich zu träumen, dort in der fernsten Galaxie.
Ich träume deinen Herzschlag. In ihm setze ich meine
Schritte. Spuren, denen ich folge. Dort im Unbekannten. Dort
in lichtgenährter Dunkelheit.

Aufgeschürftes träume ich. Du blutest Licht. Manchmal Liebe.
Manchmal Ozean. Manchmal einen Nadelwald. Moosbewachsene
Galaxie. Dort in der Nichtzeit der Nacht. Manchmal eines
Nachmittags.

The empire of sleep /
where dreams may blossom.

WELCHE ZEIT IST ES?
Welche Raumkapsel?
Welches Abbild deines Selbst?

You may choose the state you´re in. You may choose who or
what you are. Für den Moment, der keine Zeitbegrenzung
kennt.

Ich träume dich.
Hinter Türen.
Hinter Mauern.
Aus den Mauerritzen wuchernd.
Oxidation on my mind.
Zeitverlust.
Raumverlust.
Flaschenpost.

Wenn du nicht mehr träumst in meiner Galaxie.
Oder: Expansion.
Oder: doch „extinction“.
Ich suche den Schatten auf meiner Haut.
Endlich, das Echte.

WAS DEIN BLICK IST.
Was dein ist, ist -

*

The scripted space has no pages left.
Die Stille flackert.
Das Flackern siehst du nicht.

Unsere Flügel fehlen.
I mistook you for someone crueler.

Endlich,
zwinge ich mich aus der Geschichte.
Oder: sie ist noch nicht.

